

Über mich

In Ost-Berlin geboren, wurde ich in der Wendezeit politisiert. Irakkrieg und die Welle rechter Gewalt gegen Asyl-suchende haben mich politisch geprägt. Friedensmahnwachen, Antifa- und Antirademos und der Kampf um kollektive Freiräume waren meine ersten politischen Schwerpunkte. Diese Themen bewegen mich bis heute - viele Neue sind hinzugekommen. 2017 rückte ich als Abgeordneter in das Europäische Parlament nach.

Seitdem kämpfe ich hier und außer-parlamentarisch für Steuergerechtigkeit und gegen die Macht der großen Multis und Megareichen.

Seit 2019 bin ich Ko-Fraktionsvorsitzender unserer Fraktion THE LEFT im Europäischen Parlament. Im Sommer 2022 wurde ich zusammen mit Janine Wissler zum Ko-Vorsitzenden der Partei DIE LINKE gewählt. Ich bin natürlich Mitglied der Gewerkschaft ver.di und aktives Mitglied der VVN-BdA.

Kontakt

Parlamentsbüro
Martin Schirdewan
60, Rue Wiertz
B-1047 Bruxelles
Tel: +32 228 47667

[✉ martin.schirdewan@ep.europa.eu](mailto:martin.schirdewan@ep.europa.eu)
[@schirdewan](https://twitter.com/schirdewan)
[f fb.com/schirdewanmartin](https://www.facebook.com/schirdewanmartin)
[@schirdewanmartin](https://www.instagram.com/schirdewanmartin)
[@schirdewanmartin](https://www.tiktok.com/@schirdewanmartin)
[🌐 www.martin-schirdewan.eu](http://www.martin-schirdewan.eu)

Wahlkreisbüro Jena
Arvid-Harnack Str. 1
07743 Jena
Mobil: +49 160 6596034
Tel: +49 3641 2232942
mandy.eissing@martin-schirdewan.eu
Dienstag und Donnerstag, 10-18 Uhr

Wahlkreisbüro Hannover
Goseriede 8
30159 Hannover
Tel: +49 511 45008852
marianne.esders@martin-schirdewan.eu
Montag bis Donnerstag, 10-17 Uhr

Martin Schirdewan

ist seit 2017 Abgeordneter des Europäischen Parlaments. Hier ist er Mitglied im Wirtschafts- und Währungsausschuss.

Seit 2019 ist er Fraktionsvorsitzender und Mitglied der Fraktionsvorsitzendenkonferenz, dem höchsten politischen Gremium des Parlaments.

**Konzerne entmachten:
für soziale Gerechtigkeit!**

Die Fraktion THE LEFT

Die Fraktion THE LEFT hat 37 Abgeordnete aus 13 verschiedenen Ländern. Davon stellt DIE LINKE 5 Abgeordnete. Wir kämpfen für die Verbesserung der Rechte der Arbeitnehmer:Innen, eine gerechte Besteuerung von Megakonzerne, für Feminismus, Frieden und die Einhaltung der Menschenrechte gerade auch an den EU-Außengrenzen.

THE LEFT
73, Rue Belliard
B-1000 Bruxelles
www.left.eu

VISdP: Martin Schirdewan, 60, Rue Wiertz, B-1047 Bruxelles - Oct. 2023



www.martin-schirdewan.eu



Mitglied des Europäischen Parlaments

Martin Schirdewan:

**Konzerne entmachten:
für soziale Gerechtigkeit!**

DIE LINKE.
IM EUROPAPARLAMENT

GUE/NGL
THE LEFT
IN THE EUROPEAN PARLIAMENT



Mehr für die Mehrheit: Europa sozial und gerecht.

Warum ich in Europa Politik mache:

Über 90 Millionen EU-Bürger:Innen sind von Armut bedroht. Sie können im Winter nicht heizen, müssen sich genau überlegen, wie lange abends das Licht anbleibt und an Busfahrten in die Stadt ist oftmals nicht zu denken. Der Kampf gegen Armut und die Preisexplosion bei Energie, Mieten und Nahrungsmitteln muss absolute Priorität haben. Niemand versteht diese schreiende Ungerechtigkeit, warum erst zur Bankenrettung und nun zur Beschaffung von Militärgütern hunderte Milliarden aufgewendet werden können, aber kein Geld da sein soll, damit Menschen das Nötigste zu einem Leben in Würde haben.

Wir müssen endlich eine gerechtere Verteilung wagen. In den vergangenen Jahren konnten mächtige Unternehmen übermäßige Profite aus den Krisen unserer Zeit schlagen. Ihr letzter Streich war es, die steigenden Energiekosten als Vorwand zu nutzen, um die Preise in schwindelerregende Höhen zu treiben und noch mehr Krisengewinne für ihre Aktionäre einzukassieren. Diese „Gierflation“ zerfrisst nun die Einkommen und Renten der Bevölkerung. Während die einen mit leeren Taschen vor den Lebensmittelläden stehen, hat sich das Vermögen des Lidl-Moguls Dieter

Schwarz über die letzten drei Jahre auf 44 Mrd. Euro verdoppelt. Das ist obszön und muss umgekehrt werden. Die Linke im Europäischen Parlament holt uns unseren Wohlstand zurück.

Der ökologische und digitale Wandel ist in aller Munde. Worüber wir jedoch sprechen müssen, ist ein sozialer Wandel. Denn nur, wenn wir bei den Veränderungen in unserem Alltag und in unserer Arbeitswelt, alle Menschen mitnehmen und ihre Sorgen beachtet werden, kann der Wandel gelingen. Dafür werbe und streite ich jeden Tag im Parlament, im Wahlkreis, auf der Straße und in Gesprächen.



Meine Schwerpunkte: Konzerne entmachten.

Steuerpolitik - Digitalisierung - Transparenz - Mitbestimmung

Steueroasen schließen. Großkonzerne entmachten.

Als Abgeordneter widme ich mich dem Kampf gegen die Steuertrickserie multinationaler Großkonzerne sowie der Geldwäsche im großen Stil. Megareiche und Riesenkonzerne scheuen Steuern wie der Teufel das Weihwasser. Das Gebaren von Apple, Amazon und vielen multinationalen Konzernen muss immer wieder bloßgestellt und angeklagt werden. Durch die Verschiebung von Unternehmensgewinnen aus der EU in Steueroasen werden knapp 300 Mrd. Euro nicht versteuert, das heißt: den Staaten in der EU entgehen jährlich über 50 Milliarden Euro! Dieses Geld, das an die Teilhaber der Firmen ausbezahlt wird, fehlt den Staaten, und das ist der Grund, warum bei uns in der Stadt das Schwimmbad geschlossen wird, während gleichzeitig Elon Musk und Jeff Bezos um die Wette ins All fliegen.

Sicheres und faires Internet - Netzgiganten Grenzen setzen!

Beim Digitale-Dienste-Gesetz und Digitale-Märkte-Gesetz habe ich für ein sicheres und faires Internet gekämpft. Digitalen Monopolen wie Google & Facebook müssen endlich Grenzen aufgezeigt werden. Mit dem Sammeln unserer persönlichen

Daten füllen sie sich die Kassen. Gleichzeitig werden Fake News, Hass und Gewalt bewusst in unsere Timelines gespült, da die Algorithmen errechnet haben, dass sich diese Inhalte besser verkaufen und häufiger angeklickt werden. Auf der Strecke bleiben dabei die Rechte der User:Innen.

An der Seite der Gesellschaft. Keine Macht den Konzernlobbyisten.

Ich vereinbare keine Meetings mit Lobbyisten von Megakonzerne. Aber ich treffe NGOs und Gewerkschaften, um gemeinsame Ziele zu besprechen. Treffe Initiativen, die Menschen helfen, treffe Vereine vor Ort, die sich gegen die Schließung von Turnhallen, für konkreten Klimaschutz oder gegen rechte Gewalt einsetzen. In mir hat der Antifaschismus immer eine Stimme im Europäischen Parlament. Das ist angesichts der Verschiebung der gesellschaftlichen Debatte nach rechts dringend erforderlich, wenn wir weiter Menschenrechte in ganz Europa erhalten und wahren wollen.

**Konzerne entmachten:
für soziale Gerechtigkeit!**

THE LEFT. Die Linke in Europa.

THE LEFT legt sich mit den großen Konzernen an, kämpft für Gleichberechtigung, eine sozial-ökologische Wende und das Einhalten der Menschenrechte an den Außengrenzen der EU. Auch im Europäischen Parlament sind wir die einzige Fraktion, die Krieg als Mittel der Politik ablehnt. Zwar nominell die kleinste Fraktion, haben wir in den vergangenen Jahren mehrfach unter Beweis gestellt, dass wir politisch nicht die schwächste Fraktion sind.

Ohne DIE LINKE im Europäischen Parlament, den Gewerkschaften und den Menschen auf der Straße, hätte es keine europäische Übergewinnsteuer gegeben und niemand würde über Lebensmittel- oder Energiepreisdeckel reden. Jüngst hat das Parlament das Leben für Millionen von BauarbeiterInnen gerettet. Jährlich sterben 30.000 Menschen an den Folgen von Asbest. Meine Fraktion hat gemeinsam mit Gewerkschaften veranlasst und ausgehandelt, dass es nun ein Gesetz auf europäischer Ebene gibt, dass Hausbesitzer verpflichtet, Asbest aus allen Gebäuden zu entfernen. Es sind in der EU noch über 90 Millionen Häuser davon betroffen. Das ist ein außerordentlicher Erfolg meiner Fraktion.

